

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld
Geschäftsbereich 700.6
Stadtgrün und Friedhöfe

- Bericht zum Projekt Pflegepläne -

- Vorstellung -



- 12. Januar 2016-

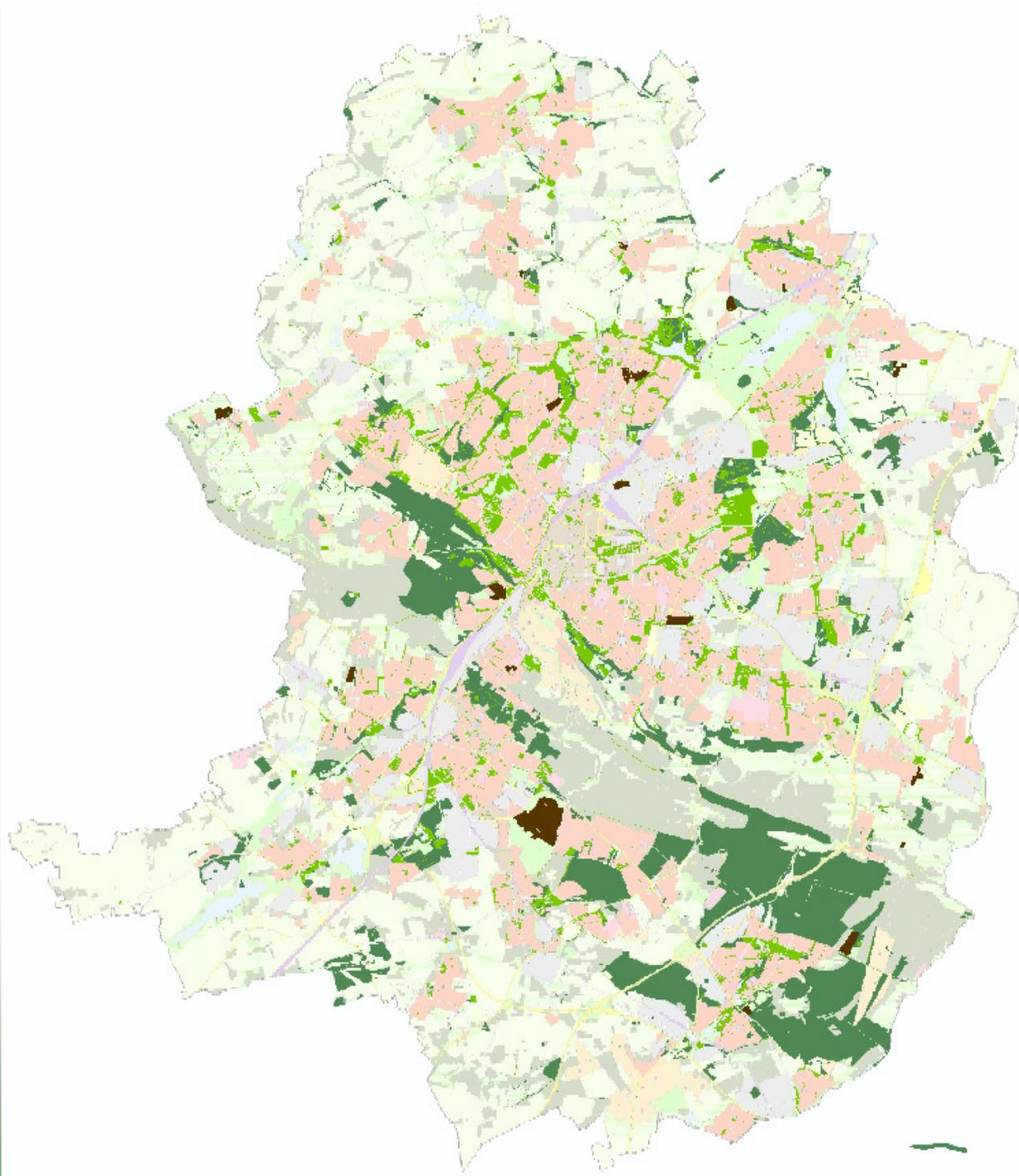
___Für Sie im Einsatz.___

Wie ist die Grünunterhaltung in der Stadt Bielefeld gegliedert?

Der UWB trägt im Geschäftsbereich Stadtgrün und Friedhöfe die operative Verantwortung für einen Großteil des netzförmigen Bielefelder Grünsystems.

Abteilung

-  Planung und Unterhaltung Friedhöfe
-  Grünunterhaltung
-  Forsten/Heimat-Tierpark Olderdissen

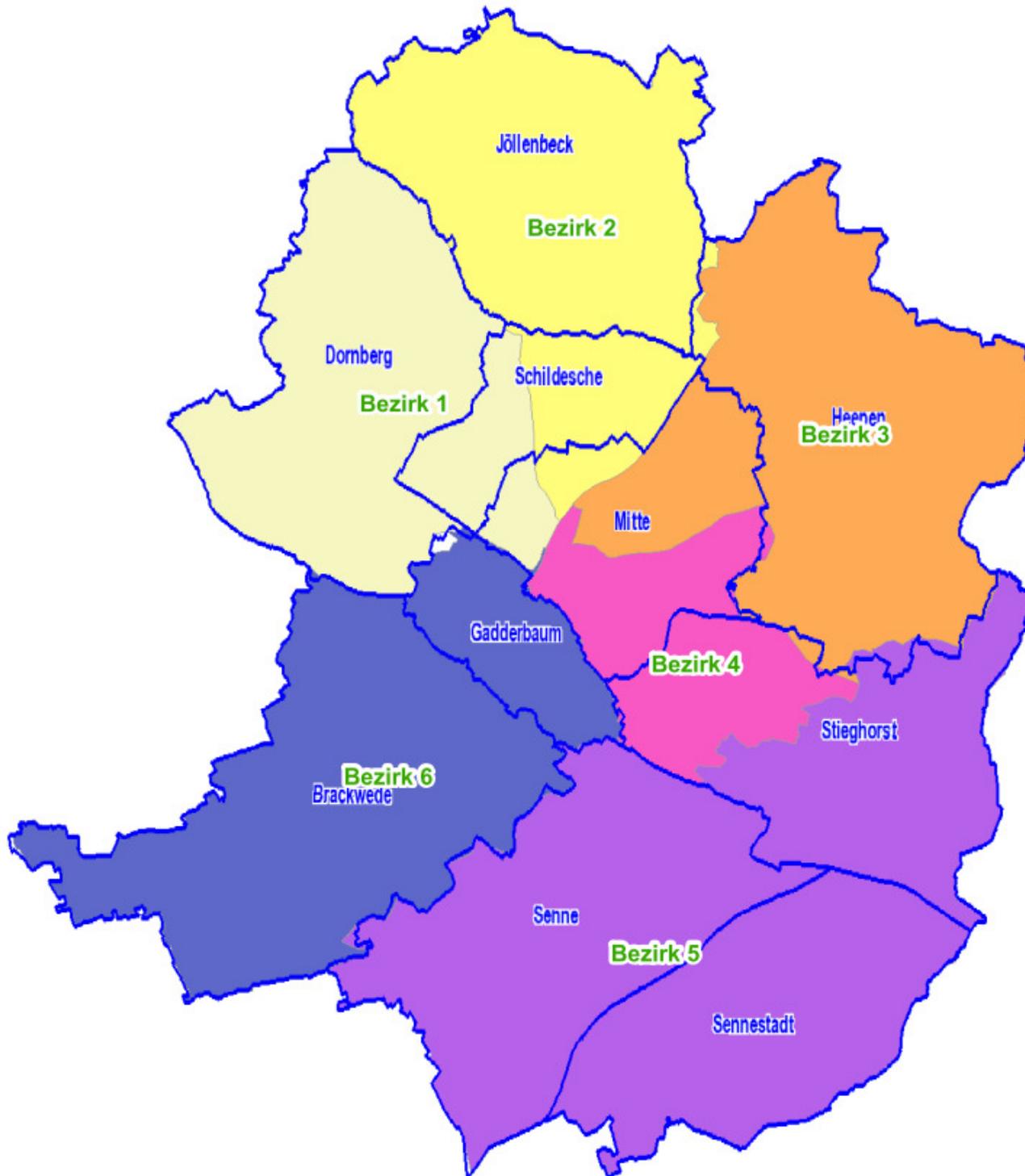


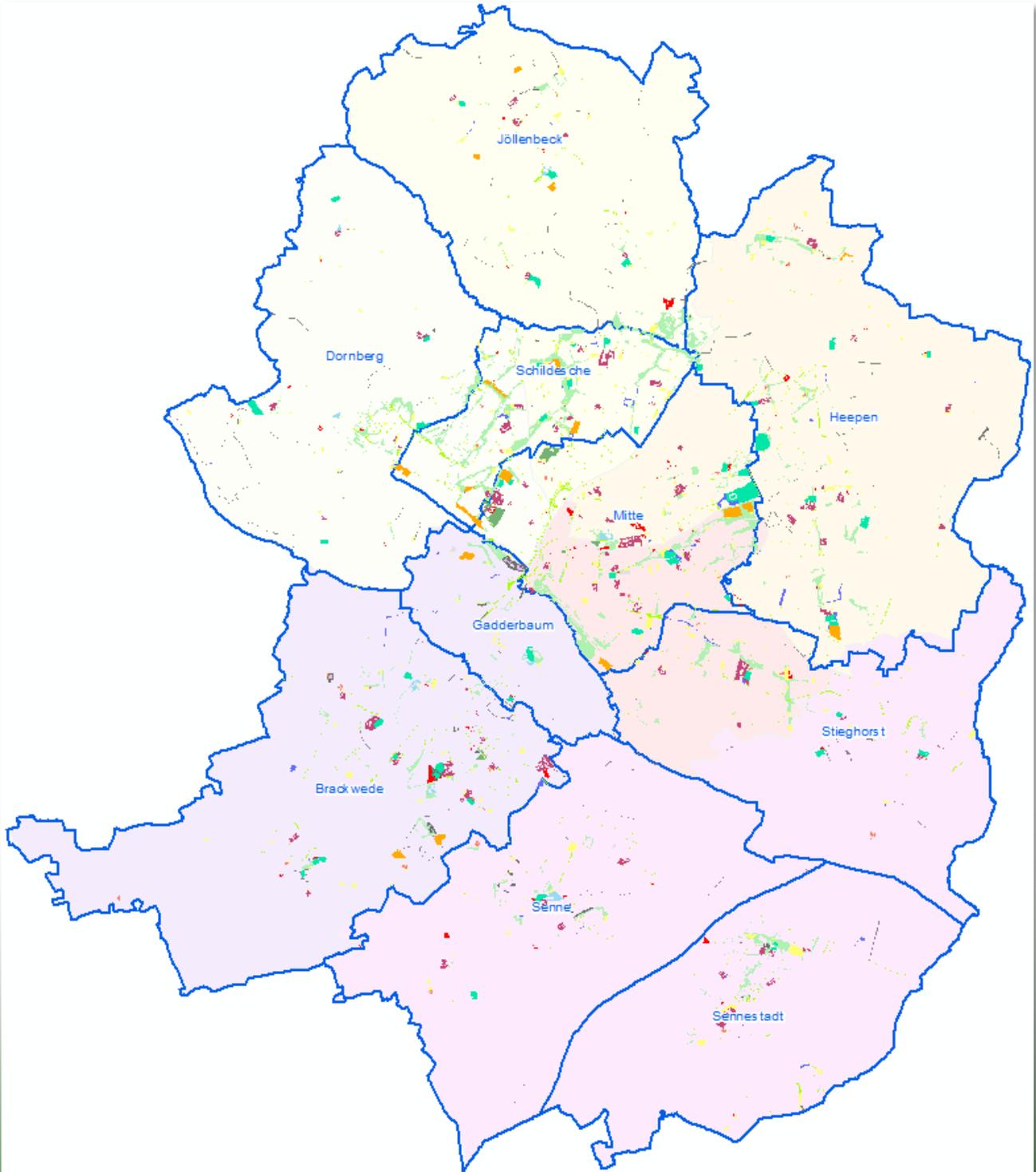
__Für Sie im Einsatz.__

Die Abteilung
Grünunterhaltung
betreut aktuell 1899
Einzelanlagen in 6
Pflegebezirke mit
jeweils mehreren
Revieren.

Zusätzlich wird der
Botanischen Garten
unterhalten und die
Ausbildung im Garten-
und Landschaftsbau
mit aktuell 16
Auszubildenden.

__Für Sie im Einsatz.__





Verteilung im
Stadtgebiet:

Rep. GA	9 Stk.
GA	323 Stk.
Spielplätze	364 Stk.
Straßengrün	719 Stk.

Grün an:
Schulen, KiTa's,
Öffent. Gebäude,
Sportplätze,
Kleingärten,
Wanderwege 484 Stk

Warum machen wir überhaupt Grünflächenpläne?

Auf welcher Basis sind diese entstanden?

Grünflächenkonzept - Abschlussbericht

- Gemäß Auftrag des Verwaltungsvorstandes wurde das Projekt zur Reorganisation des Geschäftsbereiches Friedhöfe und Grünflächen (700.6) im Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld initiiert.
- Das Konzept sollte mit externer Unterstützung durch ein auf Grünflächen-/ Friedhofsmanagement spezialisiertes Beratungsunternehmen durchgeführt werden.
- Inhalt der Organisationsgutachten durch das externe Beratungsbüro Dr. Steidle Consult, München waren u.a.:
 - Aufbau bzw. die Weiterentwicklung eines Grünflächen-Informationssystems („Grünflächendatenbank“) erfolgen.
 - Die Optimierung der Betriebsabläufe und der Aufbauorganisation im Geschäftsbereich 700.6 unter Berücksichtigung der drei Hauptstandorte.

Grünflächenkonzept - Abschlussbericht und Auftrag

- In der ersten Phase wurde das Organisationsgutachten erarbeitet. Als Ergebnisse wurden mit dem Abschlussbericht u.a. Musterpflegepläne für die städtischen Grünanlagen übergeben.
- Als ein Ergebnis hat der Rat der Stadt Bielefeld am 29.03.2012 das flexible und integrative Grünflächenkonzept als Grundlage für die zukünftige Pflege der städtischen Grünanlagen beschlossen (s. Drucksachen-Nr. 3378/2009-2014).
- In einer zweiten Phase wurde durch den UWB mit der Aufstellung des „Bielefelder Modells“ begonnen. Das Konzept für die qualitätsorientierte Pflegeplanung wurde in zehn Schritten erarbeitet.

Grünflächenkonzept - Abschlussbericht und Auftrag

- Die Planung sah zunächst vor, dass die Pflegepläne zwischen April 2013 und Ende 2014 erstellt werden sollten.
- Erforderlich war die Installation des im Gutachten festgelegten Grünflächen-Koordinators (Grünflächenmanagement). Die Besetzung erfolgte zum April 2013.
- Die Erstellung kann aufgrund einer Aufwandsschätzung aus dem Frühjahr 2014 und einer mittlerweile erfolgten zusätzlichen Personalbereitstellung voraussichtlich frühestens Ende 2015 abgeschlossen sein.

Wie sind wir vorgegangen?

Wie war der zeitliche Ablauf?

Welche Probleme haben sich ergeben?

___Für Sie im Einsatz.---

Grünflächenkonzept - Das Zielsystem (Schritte 1 bis 10):

- Überprüfung und Gliedern der Grünflächen nach Objektarten.
- Überprüfung und Festlegung der Zuständigkeiten für die Objekte (innerhalb des UWB und mit anderen Fachämtern).
- Zuordnung der Anlagen zu den politischen Zuständigkeit.
- Festlegung der Pflegelevel für jede Fläche als Pflegeziele.
- Festlegen von Pflegedurchgängen gemäß der Pflegepriorität/ des Pflegelevels.
- Aufstellung von detaillierten objektspezifischen Pflegeplänen.
- Berechnung der Pflegezeiten.
- Personalbedarfsplanung aufgrund von Monats- und Jahresarbeitsplänen.
- Ermitteln des Pflegeaufwandes in Anlehnung an das Organisationsgutachten.
- Simulation Orga-Gutachten gegenüber dem „Bielefelder Modell“.

Grünflächenkonzept - Der Weg

- Der quantitativ aufwendigste Schritt ist hierbei der Überarbeitung der Anlagen zuzuschreiben.
- Sämtliche Änderungen, die sich auf die Ausstattung als auch auf die Pflegeflächen (z.B. Umwandlung von Spielsandfläche in Rasen) in den letzten Jahren (seit der letzten Überfliegung und dem anschließendem Feldvergleich aus dem Jahr 2004) ergeben haben mussten für die anfänglich über 2000 Einzelanlagen angeglichen werden.
- Hierzu waren und werden u.a. Neuvermessungen von Anlagen oder von Teilflächen in Anlagen notwendig.

Grünflächenkonzept - Die Bestandsaufnahme

- Die Bestandsaufnahme ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht komplett abgeschlossen. Daher kann derzeit nur mit einem eingefrorenen Datenstand zum 31.03.2015 simuliert und gerechnet werden.
- Eine dauerhaft abgeschlossene Pflegeplanung ist nicht möglich, da jegliche Veränderung in den Anlagen (z.B. Wunsch nach zusätzlichen Bänken oder Spielgeräten samt Fallschutzbereichen, etc.) Auswirkungen auf den jeweiligen Pflegeplan haben und so eine laufende Anpassung der Pflegepläne notwendig macht.

Grünflächenkonzept - Die Bestandsaufnahme

- Durch doppelt erfasste Flächen, klarere Abgrenzungen u.a. zu Forstflächen, durch Aufkündigung von Pflegevereinbarungen - z.B. BBF und Feuerwehr - hat sich die reale Flächenzuständigkeit von ursprünglich rund 1.200 ha auf gerundet 886 ha verringert.
- Hierdurch erklärt sich die im Orga-Bericht ausgewiesene maximal mögliche Mindest- bzw. Sicherheitspflege. Der Pflegestand der Bielefelder Anlagen war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung besser als nach dem Orga-Bericht durchführbar.
- Von daher konnte eingangs beschlossen werden, dass der Pflegestand am 31.10.2010 vorhandenen Anlagen garantiert wird. Zuwachsende Flächen ab dem 1.1.2011 wurden und werden mit zusätzlichen finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet.

Grünflächenkonzept - Die Bestandsaufnahme

Ausgangssituation	zum 01.04.2013	1.199,26 ha
Kleingarten	verpachtete Fläche	ca. - 52,00 ha
Forstflächen	interne Abstimmung	ca. - 100,00 ha
BBF	externe Vergabe	- 12,27 ha
Feuerwehr	Einsparungen Pflege	- 4,64 ha
Fehlerhafte Digitalisierungen	durch die Umstellung aus MATEC, Wegfall durch Verkauf, bessere Datengrundlage	- 177,80 ha
Neuanlagen (2011-2014)	s. Haushaltsentwurf	+ 33,66 ha
Flächenbestand	zum 31.03.2015	886,21 ha

Grünflächenkonzept - Baumkatasters

- Erstellung eines digitalen Baumkatasters
 - Umstellung der operativen Baumkontrolle durch Implizieren einer gerichtsfesten Positivkontrolle mit neuen Erfassungs-Bögen.
 - Übernahme sämtlicher Daten ins GIS und nach pit-Kommunal - aufgrund von Personalausfall seit 2012 nicht möglich.
 - Schaffung von Strukturen zur Kontrolle und Ergänzung der Baum-Kataster-Daten aus den Jahren 2011/2012.
 - Aufgrund der Feldvergleiche sind fortlaufend Nacherfassungen erforderlich. Derzeitig sind rund 2.600 Bäume zur Nacherfassung ausgeschrieben.
- Aktuell werden rund 122.500 Bäume kontrolliert.

Grünflächenkonzept - Baumkatasters

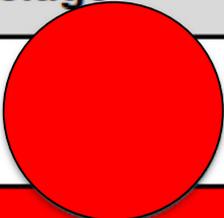
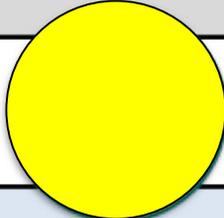
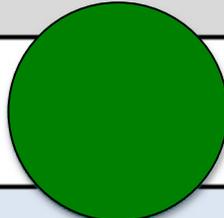


Baumkatasters

Für Sie im Einsatz.

Was ist das „Bielefelder Modell“?

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel-Klassifizierung nach Frau Dr. Steidle

			
Qualität	Blumen Brunnen Skulpturen div. Boden- beläge	Stauden Spielplätze Sportflächen	Rasen Bäume Fußwege Sträucher
Pflege			
Täglich	X		
Wöchentlich		X	
Monatlich			X

___Für Sie im Einsatz.___

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel-Klassifizierung nach „Bielefelder Modell“

- Abkehr von der starren Systematik der Sterne-Anlagen, nicht mehr die Ausstattung bzw. das Vorkommen von Pflegeeinheiten bestimmt ein Level, sondern die tatsächlich anfallenden Tätigkeiten und bisherigen Pflege-Intervalle.
- Zuordnung eines einheitlichen Levels bei verkehrssicherungsrelevanten Pflegeeinheiten wie Bäumen und Spielgeräte. (über alle Level gleich)
- Zuordnung eines einheitlichen Levels bei hochwertigen Pflegeeinheiten wie Rosen, Stauden oder Wechselbepflanzung. (über alle Level gleich)
- Spielplätze sind generell im Level 2 → erhöhte Sicherheitserwartung
- Orientierung an einem Pflegebild bzw. Pflegeziel

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel-Klassifizierung nach „Bielefelder Modell“

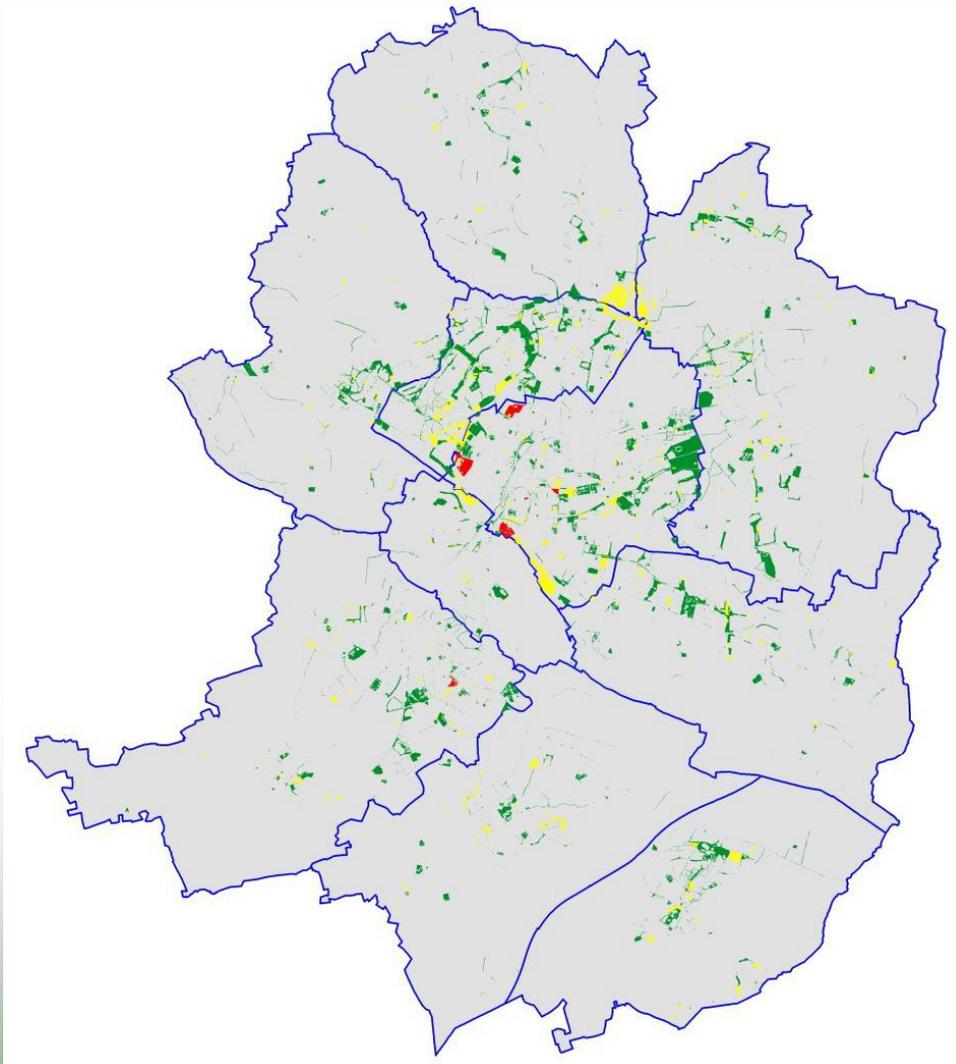
- In den Niederlanden wurde bereits vor zehn Jahren ein Qualitätskatalog entwickelt. Aktuell wird dieses von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) für den deutschsprachigen Raum erarbeitet (s. [Link zum FLL Flyer](#))
- Für das „Bielefelder Modell“ wurde teilweise dieses Modell adaptiert
- Mittels Zielvorstellung kann man die notwendigen Level abgrenzen

Groen-gras-bladafval/bloesem				
A+	A	B	C	D
				
Er is geen bladafval/bloesem.	Er is weinig bladafval/bloesem.	Er is pleksgewijs bladafval/bloesem.	Er is redelijk veel bladafval/bloesem.	Er is veel bladafval/bloesem.
bedekking	bedekking	bedekking	bedekking	Bedekking
0 m ² per 100 m ²	≤ 5 m ² per 100 m ²	≤ 10 m ² per 100 m ²	≤ 25 m ² per 100 m ²	> 25 m ² per 100 m ²
maximale dikte	maximale dikte	maximale dikte	maximale dikte	maximale dikte
0 cm per 100 m ²	≤ 3 cm per 100 m ²	≤ 10 cm per 100 m ²	>10 cm per 100 m ² *)	> 10 cm per 100 m ² *)

Quelle: www.crow.nl

Für Sie im Einsatz.

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel - Übersicht Stadtgebiet



 Level 1

 Level 2

 Level 3

___Für Sie im Einsatz.___

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel - Übersicht Stadtgebiet

➔ Anzahl der Anlagen je Level nach Bezirksvertretung

Stadtbezirk	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamtergebnis
Brackwede	1	49	200	250
Dornberg		31	83	114
Gadderbaum		15	57	72
Heepen		61	187	248
Jöllenbeck		22	93	115
Mitte	4	88	342	434
Schildesche		59	184	243
Senne		26	71	97
Sennestadt		16	90	106
Stieghorst		39	116	155
überbezirklich	4	10	51	65
(davon AfUK)	(3)	(10)	(1)	(14)
	9	416	1474	1899

___Für Sie im Einsatz.___

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel - Übersicht Stadtgebiet

➔ Pflegefläche je Level nach Bezirksvertretung [in m²]

Stadtbezirk	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamtergebnis
Brackwede	17.490	145.160	580.384	743.034
Dornberg		85.576	487.576	573.152
Gadderbaum		91.715	181.931	273.646
Heepen		156.231	919.769	1.076.000
Jöllenbeck		68.394	386.976	455.370
Mitte	145.905	453.320	1.315.910	1.915.135
Schildesche		357.576	1.028.595	1.386.171
Senne		135.302	249.198	384.500
Sennestadt		137.016	390.819	527.835
Stieghorst		119.076	482.965	602.041
überbezirklich	113.755	372.802	438.685	925.242
(davon AfUK)	(104.674)	(372.802)	(0)	(484.030)
	277.150	2.122.168	6.462.808	8.862.126

___Für Sie im Einsatz.___

„Bielefelder Modell“ - Arbeitsarten und Häufigkeiten

- Hierzu war es im ersten Schritt notwendig, jeder Anlage Pflegeeinheiten zuzuordnen. Eine **Pflegeeinheit** gibt Auskunft darüber **WO** ein Mitarbeiter tätig wird, wie beispielsweise Gebrauchsrasen, Wechselbepflanzung, Hecke, Pflasterfläche etc.
- In einem weiteren Schritt wurden diesen Pflegeeinheiten **Arbeitsarten** zugewiesen, die Auskunft darüber geben **WAS** ein Mitarbeiter auf einer Pflegeeinheit macht, wie beispielsweise Rasen mähen, säubern, düngen etc..
- Sämtliche Arbeitsarten wurden hierbei mit Arbeitsminutenwert pro Einheit (m², lfm, Stück) aus dem Orga-Bericht hinterlegt.
- Die Pflegehäufigkeit der einzelnen Pflegeeinheiten wurde in Abhängigkeit der Level festgelegt.

„Bielefelder Modell“ - Regelpflege und Sonderleistung

- Als **Regelpflege** werden alle planmäßigen, wiederkehrenden, den jeweiligen Pflegelevel entsprechende Leistungen, wie beispielsweise Rasenschnitte, Gehölz-/Staudenrückschnitt und Wässern von Sommerblumen bezeichnet.
- Unter **Sonderleistung** werden u.a. alle größeren Reparaturen aber auch vegetationstechnische und landschaftsbauliche Arbeiten bezeichnet die nicht Bestandteil der Regelpflege sind - Gründe hierfür können sein: Vandalismus, Naturereignisse, Sonder-Aufträge durch Politik oder andere Fachämter.
- In Zukunft stärkere **Orientierung nach DIN 31051** „Grundlagen der Instandhaltung“ - Inspektion, Wartung, Instandsetzung und Verbesserung

„Bielefelder Modell“ - Auszug aus der Pflegebeschreibung

Pflegelevel	Pflegelevel 1	Pflegelevel 2	Pflegelevel 3
Grundsätze	<p>Besonders hochwertige, allen ästhetischen und gärtnerischen Gesichtspunkten gerecht werdende Pflege.</p> <p>Sehr hohe Ausstattungsqualität und sehr häufige Pflege- und Reinigungsintervalle, bezogen auf alle vorhandenen Flächenarten.</p> <p>Verkehrssicherungspflicht</p> <p>Beispiel: Repräsentative Grünanlagen</p>	<p>Solide und hochwertige Pflege jedoch mit deutlicher Abgrenzung zu Pflegelevel1</p> <p>Geringere Ausstattung und geringere Durchgangsintervalle.</p> <p>Verkehrssicherungspflicht</p> <p>Beispiel: Spiel- und Bolzplätze</p>	<p>Eingeschränkte Pflege mit geringem Anspruch an die gärtnerische Qualität. eringe Durchgangsintervalle und Ausstattung.</p> <p>Verkehrssicherungspflicht</p> <p>Beispiel: Außenanlagen an Schulen und überwiegend die Grünverbindungen im Stadtgebiet</p>
Reinigung (Unrat/ Müll)			
begehbare Flächen	bis zu werktäglich (160 x p.a.)	wöchentlich	monatlich
nicht-begehbare Flächen	wöchentlich Großflächen nur im Randbereich	14-tägig Großflächen nur im Randbereich	monatlich, teilw. alle 2 Monate Großflächen nur im Randbereich
Zier und Decksträucher > 1,00 m	<p>1 x Jahr Auslichtungs- / Verjüngungsschnitt bei Bedarf zusätz. Verkehrssicherungsschnitt, Unerwünschten Aufwuchs entfernen, Krautsaum mähen, Verdrängende Gehölze entfernen und wässern</p> <p>Nachpflanzung nach Bedarf als Sonderauftrag</p>	<p>alle 2 Jahr Auslichtungs- / Verjüngungsschnitt bei Bedarf zusätz. Verkehrssicherungsschnitt, Unerwünschten Aufwuchs entfernen, reduzierte den Krautsaum mähen, Verdrängende Gehölze entfernen</p> <p>Nachpflanzung nach Bedarf als Sonderauftrag</p>	<p>alle 5 Jahr Auf-den-Stock-setzen bei Bedarf zusätz. Verkehrssicherungsschnitt, Unerwünschten Aufwuchs entfernen, alle 2 Jahre den Krautsaum mähen, Verdrängende Gehölze entfernen</p> <p>Nachpflanzung nach Bedarf als Sonderauftrag</p>
Staudenflächen	<p>7 x Jahr Pflegedurchgänge: Bodenlockerung einschl. Unkrautbekämpfung, schneiden, ausputzen, wässern,düngen und Nachpflanzen</p>	<p>7 x Jahr Pflegedurchgänge: Bodenlockerung einschl. Unkrautbekämpfung, schneiden, ausputzen, wässern,düngen und Nachpflanzen</p>	<p>7 x Jahr Pflegedurchgänge: Bodenlockerung einschl. Unkrautbekämpfung, schneiden, ausputzen, wässern,düngen und Nachpflanzen</p>

Für Sie im Einsatz.

„Bielefelder Modell“ - Regel-Pflegeplan nach Pflegeeinheiten

- am Beispiel: Gebrauchsrasen (1110)

Pflegeeinteilung (Entwurf)																				
Level	Pflegeeinheit	Arbeitsart	Pflegeeinheit	Zeitwert	Durchgänge	Gesamtzeit	Pflegearbeiten	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
L1Bi	1110	A	Gebrauchsrasen	1,09	160	1,744	Unrat/ Müll entfernen	12	12	12	12	16	16	16	16	12	12	12	12	
		B	Gebrauchsrasen	7	1	0,07	ausbessern	K	K	K	K	1	0	K	K	0	K	K	K	
		C	Gebrauchsrasen	1,81	32	0,5792	mähen	0	0	3	4	4	4	4	4	4	3	2	0	
		H	Gebrauchsrasen	5,41	7	0,3787	Laub entfernen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	3	2
		I	Gebrauchsrasen	1,604	1	0,01604	Kanten stechen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
		J	Gebrauchsrasen	7,915	1	0,07915	Maulwurfshügel entfernen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Summe: 2,87																		
L2Bi	1110	A	Gebrauchsrasen	1,09	52	0,5668	Unrat/ Müll entfernen	4	4	4	4	5	5	5	5	4	4	4	4	
		B	Gebrauchsrasen	7	1	0,07	ausbessern	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	
		C	Gebrauchsrasen	1,81	28	0,5068	mähen	0	0	2	3	4	4	4	4	3	2	2	0	
		H	Gebrauchsrasen	5,41	6	0,3246	Laub entfernen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	2
		J	Gebrauchsrasen	7,915	1	0,07915	Maulwurfshügel entfernen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe: 1,55																				
L3Bi	1110	A	Gebrauchsrasen	1,09	12	0,1308	Unrat/ Müll entfernen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
		B	Gebrauchsrasen	7	0,2	0,014	ausbessern	0	0	0	0	0,2	0	0	0	0	0	0	0	
		C	Gebrauchsrasen	1,81	18	0,3258	mähen	0	0	1	2	3	3	2	2	2	2	1	0	
		H	Gebrauchsrasen	5,41	3	0,1623	Laub entfernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
		J	Gebrauchsrasen	7,915	0,5	0,039575	Maulwurfshügel entfernen	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe: 0,67																				
L1Bi	1120	B	Stadionrasen	0,15	82	0,123	Kontrolle	0	0	4	8	12	12	10	10	10	8	8	0	
		C	Stadionrasen	5,41	8	0,4328	Laub entfernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	2	1
		D	Stadionrasen	1,81	82	1,4842	mähen / abkehren	0	0	4	8	12	12	10	10	10	8	8	0	
		E	Stadionrasen	2	5	0,1	düngen	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	
		F	Stadionrasen	3,33	25	0,8325	beregnen	0	0	0	0	5	5	5	5	5	0	0	0	
		H	Stadionrasen	1,81	8	0,1448	striegeln / abkehren	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0
		I	Stadionrasen	17,08	2	0,3416	aerifizieren / nachsäen / besanden	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
		J	Stadionrasen	2,59	40	1,036	absammeln	0	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	0
		K	Stadionrasen	8,2	2	0,164	Tiefenlockerung	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	
		Summe: 4,66																		

Für Sie im Einsatz.

Welche Auswirkungen haben die Pflegepläne auf die Personalbemessung?

„Bielefelder Modell“ - Personalbedarfsplanung

Auswertung zum Stand: 31.03.2015	Personalbedarfsrechnung
Pflegefläche	8.862.126 m ²
Bäume (inkl. Gruppenaufnahmen)	ca. 122.500 Stk.
Spielgeräte	3.407 Stk.
Bedarf Jahrespflegestunden	291.839,39 Std.
Vollzeitäquivalente (VZÄ) MA bei 1.350 Produktivstunden	216,177 MA

„Bielefelder Modell“ - Personalbedarfsplanung

- Neben dem eigenen Personal im operativen Bereich werden weitere Arbeitszeiten in den Pflegeplänen abgebildet, z.B. durch Vergabe an Dritte.
- Die Personalbedarfsplanung ist durch die Berücksichtigung dieser Fremdleistungen zu bereinigen. Dazu werden die eingesetzten Vergabemittel von rund 428.000 Euro per anno mit einem Stundensatz von 50 Euro (nach KGSt-Vorgabe) in eingekaufte Personalstunden umgerechnet. Dieses entspricht umgerechnet 6,34 Stellenanteilen.
- Ebenfalls sind in der Umsetzung befindliche Stellenanteile aus der Baumkontrolle, die Stellen der Ausbildung und die Mitarbeiter aus der Abteilung 700.5 „Saubere Stadt“ - die teilweise die Reinigungsarbeiten in den Grünanlagen durchführen - zu berücksichtigen.

„Bielefelder Modell“ - Personalbedarfsplanung

➔ Vergleich von IST und SOLL

IST Bestand Stellenplan	zum 31.03.2015 (VZÄ) (entspricht dem Pflegestandard zum 31.10.2010)	185,14 MA
zusätzlich	Stellen Baumkontrolle (700.641)	10,00 MA
	Anteilig „Saubere Stadt“ (700.51)	9,83 MA
	Ausbildung (700.642)	4,00 MA
	Externe Vergaben (Regelpflege)	6,34 MA
IST	Summe VZÄ	215,31 MA
SOLL	nach „Bielefelder-Modell“ (VZÄ)	216,18 MA
Differenz		0,87 MA

„Bielefelder Modell“ - Personalbedarfsplanung

→ Kennzahlen für die Personalbemessung

Auswertung zum Stand: 31.03.2015	Personalbedarfsrechnung
Pflegefläche	8.862.126 m ²
Bedarf Jahrespflegestunden	291.839,39 Std.
Vollzeitäquivalente MA bei 1350 Produktivstunden (mit Vergabe)	186,01 MA
Pflegefläche je MA in ha (mit Vergabe)	4,764 ha/MA
Jahrespflegeminuten (mit Vergabe)	1,700 min/m ²

- Beispiel: „Der private Hausgarten“
 - 500 m² entsprechen → 850 Minuten im Jahr oder
→ 14,16 Stunden im Jahr
→ zwei Samstage für alle Arbeiten

___Für Sie im Einsatz._____

„Bielefelder Modell“ - Personalbedarfsplanung

→ Kennzahlen für die Personalbemessung

- Im bundesweiten Vergleich liegt Bielefeld mit dieser Pflegeeinstufung noch im unteren Bereich der Vergleichswerte für die Pflege von Grünflächen.
- Bielefeld liegt nur wenig über dem Mindestwert von 1,20 MIN/m², den die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) im Mai 2012 für die durchschnittliche Pflege von Grün- und Parkanlagen in der Bundesrepublik Deutschland bekannt gegeben hat.

GALK MAX:	4,5 MIN/m ²
GALK MIN:	1,2 MIN/m ²
BI-Zielkonzept:	1,7 MIN/m ²

Welche Auswirkungen haben die Pflegepläne auf Haushalt und Finanzen?

„Bielefelder Modell“ - Haushalt und Finanzen

→ Deckung der Aufwendungen

Aufwendungen, WP UWB 2015	Aufwand	Erlöse	Deckung
Mitte, 004	4.956.660 €	2.117.034 €	42,71%
Brackwede, 161	1.944.467 €	937.595 €	48,22%
Heepen, 162	2.054.886 €	956.295 €	46,54%
Sennestadt, 163	1.136.849 €	511.235 €	44,97%
Senne, 164	871.083 €	285.760 €	32,81%
Dornberg, (über 004)	1.183.754 €	521.420 €	44,05%
Jöllenbeck, 166	1.039.382 €	427.642 €	41,14%
Gadderbaum, (über 161)	627.927 €	217.922 €	34,71%
Schildesche, (über 166)	2.491.952 €	1.268.975 €	50,92%
Stieghorst, (über 162)	1.248.952 €	522.579 €	41,84%
Allgemeine Zuweisung, 360	2.035.788 €	1.072.768 €	52,70%
Zuweisung „neue Grünanlagen“, 360		1.104.848 €	
Unterhaltung Wanderwege, 360		55.000 €	
sonstige betriebliche Erträge, 230		2.087.266 €	
Summen	19.591.700 €	12.086.339 €	61,69%

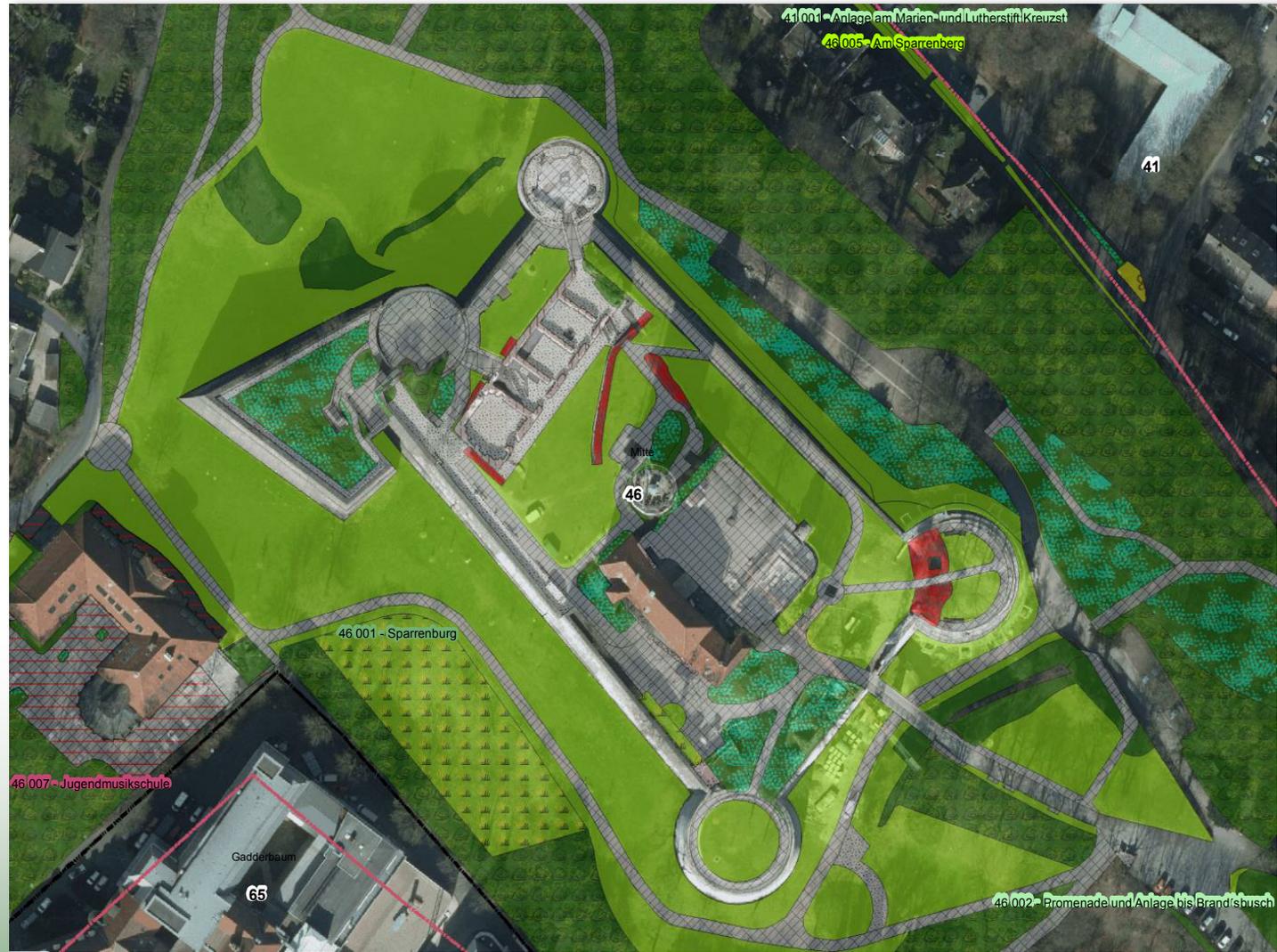
___Für Sie im Einsatz.___

„Bielefelder Modell“ - Haushalt und Finanzen

- Für die Unterhaltung der ca. 886 ha öffentlichen Grüns steht gemäß Wirtschaftsplan (WP) 2015 den Erlösen von 12.086.300 Euro ein Aufwand von ca. 19.591.700 Euro entgegen.
- Die Summe der Zuweisungen der bezirklichen Mittel in Höhe von 7.766.457 Euro decken rund 39,64 Prozent des Aufwandes.
- Zusätzlich werden weitere 11,39 Prozent mittels der überbezirklichen Zuweisung gedeckt. Rund die Hälfte dieser Summe dient der Deckung neuer oder überplanter bezirklicher Grünanlagen.
- Weitere 10,65 Prozent der Mittel werden im Rahmen der betrieblichen Leistungen erwirtschaftet.
- Die Differenz im Ergebnis in Höhe von über 7,5 Millionen Euro oder 38,31 Prozent werden vom UWB als Quersubventionierung bereitgestellt.

Was bedeutet das für die überbezirklichen Anlagen? Hier am Beispiel Sparrenburg

„Bielefelder Modell“ - Pflegelevel - überbezirklichen Anlagen (AfUK)



-  Level 1
-  Level 2
-  Level 3

___Für Sie im Einsatz.___

„Bielefelder Modell“ - im Stadtbezirk Mitte

➔ SPARRENBURG (46001)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Repräsentative Grünanlagen ▪ überbezirklich ▪ im Level 1 ▪ 55.558 m² 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahrespflegezeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelpflege ▪ Sonderleistung 	<p>3.103,46 Std.</p> <p>279,31 Std</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalbedarfsplanung: 	<p>2,51 MA</p>

Planausschnitt:
Sparrenburg
Anlagen-Nr.: 46 001
Reprä. Grünanlage
Level: 1

Bielefeld
Grünunterhaltung

Geschäftsbereich Stadtgrün/Friedhöfe

M.1:1.800

(der exakte Maßstab ist abhängig von Ihren Einstellungen) - Kein amtlicher Auszug
© Geodaten und Luftbilder: Stadt Bielefeld
- Amt für Geoinformation und Kataster - 13/2015

___Für Sie im Einsatz.___

Bericht aus den Bezirksvertretungen!
Wie sieht das weitere Vorgehen aus?

„Bielefelder Modell“ - Bericht aus den BV'en & Das weitere Vorgehen

Ausschuss/ Vertretung	Beratung	Beschluss
BUWB	17.06.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Brackwede	18.06.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Mitte	20.08.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Gadderbaum	01.10.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Heepen	27.08.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Jöllenbeck	27.08.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Stieghorst	24.09.2015	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Sennestadt	24.09.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Dornberg	26.11.2015	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Senne	26.11.2015	einstimmig beschlossen
AfUK	12.01.2016	
Bezirksvertretung Schildesche	14.01.2016	
SchA	01.03.2016	

„Bielefelder Modell“ - Das weitere Vorgehen

- Die Bezirksvertretung nimmt den Entwurf der Pflegepläne zur Kenntnis. Die weitere Abstimmung und Überarbeitung der Pflegepläne mit der Verwaltung erfolgt über die zu bildende Projektgruppe „Pflegepläne“ der jeweiligen Bezirksvertretungen.

- Das Ergebnis der Projektgruppenarbeit wird den Bezirksvertretungen:
 - für die bezirklichen Anlagen zur Beschlussfassung,
 - für die überbezirklichen Anlagen zur Empfehlung an den AfUK, vorgelegt.

- Nach Verabschiedung der Pflegepläne wird empfohlen die Mittelzuweisung zu den Bezirken anzupassen und als gesamtstädtische Aufgabe die Anpassung der Finanzierung.

„Bielefelder Modell“ - Das weitere Vorgehen

- Zur Vorbereitung werden folgende Anhänge in digitaler Form ausgeteilt:
 - Übersichtsplan Level-Verteilung Stadt Bielefeld
 - Übersichtsplan Level-Verteilung in ihrem Stadtbezirk
 - Detailpläne der vorgestellten Beispielanlagen
 - Übersicht der Level-Verteilung nach Anlagen in ihrem Stadtbezirk
 - Bestandsblätter aller Anlagen im Stadtbezirk (Stand 31.3.2015)
 - Pflegepläne für jede Anlage in ihrem Stadtbezirk (Stand 31.3.2015) in der Variante „Bielefelder Modell“

„Bielefelder Modell“ - Das weitere Vorgehen

➔ Open Data - hier Online-Kartendienst die Mobilanwendungen

http://www.bielefeld01.de/map30/app.php/application/bielefeld_mobil

The screenshot displays a web browser window with the URL http://www.bielefeld01.de/map30/app.php/application/bielefeld_mobil. The map shows a street layout with labels like 'Pilläuer Straße', 'Koblinger Straße', and 'Kohl'. A large green area is labeled 'Spielpl.' (playground). Numerous green circles of varying sizes represent trees, each with a numerical ID. A red arrow points from one of these circles to an information panel on the right.

Information

Objektarten

Anlagennummer	47 005
Objektart	Park- und Grünanlage
Anlagenname	GRUENZUG STIEGHORST

Stadt Bielefeld
Amt für Geoinformation und Kataster

Bäume

Standort-Nr.	253
Ersterfassung	2011-08-15
Kronendurchmesser	14,00 m
Baumhöhe	16,00 m
Stammumfang	163,36 cm
Art (deutsch)	Kaiserlinde
Art (botanisch)	Tilia x intermedia 'Pallida'

Stadt Bielefeld
Amt für Geoinformation und Kataster

___Für Sie im Einsatz.___

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

___Für Sie im Einsatz.---